https://blz.li/38vl

LeineBlitz
blitzschnell informiert

LEICHTATHLETIK: FSV-NACHWUCHS ERZIELT VIELE PLÄTZE AUF SIEGERPODEST

Veröffentlicht am 20.08.2024 um 09:26 von Redaktion LeineBlitz

Die FSV Sarstedt nimmt mit 13 motivierten Kindern am Sportfest in Brunkensen teil, und wird mit guten Leistungen und vielen Plätzen auf dem Siegerpodest belohnt.. Am vergangenen Sonnabend veranstaltete der TSV Brunkensen das traditionelle Leichtathletiksportfest mit den Disziplinen Dreikampf (Sprint/Weitsprung/Ballwurf), Pendelstaffelläufe und Berglauf. Die FSV Sarstedt nahm mit 13 motivierten Kindern teil, und sollte erneut mit guten Leistungen und vielen Plätzen auf dem Siegerpodest belohnt werden. Beginnend mit den Dreikämpfen: Marlene Kitt hatte in ihrer Altersklasse (W8) wieder einmal die Nase vorn. Sie zeigte trotz schwieriger Bedingungen - der Sportplatz ist nicht, wie man es heutzutage gewohnt ist, mit einer Tartan- sondern einer sogenannten "Aschen"-Bahn ausgestattet - erneut ihr Können und konnte in der Endabrechnung mit 905 Punkten den 1. Platz für sich beanspruchen (50 m Sprint 8,9 sek. / Weit 3,47 m / Ball 18,50 m). Mit dieser Punktzahl schaffte sie es sogar den 49 Jahre alten Vereinsrekord von Iris Haselbusch (902 Punkte) aus dem Jahr 1975 zu übertreffen. Die gleichaltrige Luisa Gatzmaga sicherte sich mit 703 Punkten (9,8 sek. / 3,00 m / 14,50 m) den 3. Platz. Carlotta Hellwinkel (W10) und Johanna König (W11) stellten sich in ihren Altersklassen der Konkurrenz und wurde jeweils mit dem 2. Platz in der Endabrechnung belohnt (928 Punkte - 8,5 sek. / 3,51 m / 17,00 m und 979 Punkte - 8,5 sek. / 3,40 m / 22,00 m). Das Triple sollten die neunjährigen Jungen Sverre Lauenstein, Jasper Sonnemeier und Maximilian Baehre schaffen. Sverre Lauenstein gewann die Konkurrenz der M9 souverän mit 976 Punkten (8,4 sek. / 3,82 m / 40,00 m). Jasper Sonnemeier positionierte sich mit tollen 811 Punkten (8,7 sek. / 3,26 m / 31,00 m) auf Platz 2 - er warf zum ersten Mal mehr als 30 m weit - und Maximilian Baehre komplettierte das Trio mit 769 Punkten und Platz 3 (8,9 sek. / 3,52 m / 24,50 m). Einen weiteren 1. Platz für die FSV Sarstedt belegte Justus König in der M10. Er setzte sich erneut gegen seine Mitstreiter durch und schloss mit 862 Punkten (8,4 sek. / 3,51 m / 30,00 m) ab. Auch Paul Zech (M5) freute sich sehr über seinen 1.Platz. Er wuchs über sich hinaus und stellte in allen drei Disziplinen neue persönliche Bestleistungen auf (Sprint 11,9 sek. / Weit 2,29 m / Ball 7,00 m - 212 Punkte). Zwei weitere Plätze auf dem Siegerpodest belegten Johann Würfel und Noah Ludwig (beide M8) - Platz 2 (587 Punkte) und Platz 3 (565 Punkte). Komplettiert wurde das 13-köpfige FSV-Team durch Leon Schäffer (Platz 4 in der M7) und Elmo Lippold (Platz 7 auch M7).In der Mannschaftswertung der mU10 (M8+M9) siegte die FSV Sarstedt deutlich mit 3708 Punkten (Sverre Lauenstein / Jasper Sonnemeier / Maximilian Baehre / Johann Würfel / Noah Ludwig) vor dem TSV Gronau (2910 Punkte) und dem TSV Brunkensen (1558 Punkte). Im Anschluss folgten die 4 x 50 m-Pendelstaffelläufe, an der auch drei Teams der FSV teilnahmen. Sowohl die wU12 (Luisa Gatzmaga, Carlotta Hellwinkel, Marlene Kitt, Johanna König) als auch die mU12 (Maximilian Baehre, Jasper Sonnemeier, Sverre Lauenstein, Justus König) kamen, trotz missglückten Wechseln, jeweils als 2. Mannschaft ins Ziel (41,0 sek. bzw. 35,8 sek.). Die mU10-Staffel (Noah Ludwig, Johann Würfel, Elmo Lippold, Leon Schäffer) erreichte in 40,7 sek. den 4. Platz.Zum Ende der Veranstaltung folgte nun noch der Berglauf. Für die U12 und jünger bedeutete dies ein etwa 1000 Meter

Der Nachwuchs der FSV Sarstedt mit (ganz hinten) Elena Ludwig (Trainerin) sowie (hinten von links) Justus König, Johann Würfel, Elmo Lippold, Maximilian Baehre, Sverre Lauenstein, Jasper Sonnemeier, Johanna König, Carlotta Hellwinkel sowie (vorne) Noah Ludwig, Marlene Kitt, Leon Schäffer, Paul Zech und Luisa Gatzmaga.

langer Lauf durch das Gelände. Über vier 1. Plätze freuten sich Luisa Gatzmaga (W8 - 4:26.7 min), Johanna König (W11 - 4:19,9 min), Sverre Lauenstein (M9 - 3:55,4 min) und Justus König (M10 - 4:12,7 min). Maximilian Baehre und Jasper Sonnemeier (beide M9) schlossen mit Platz 4 bzw. 5 (4:15,7 min bzw. 4:17,1 min) ab.